



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

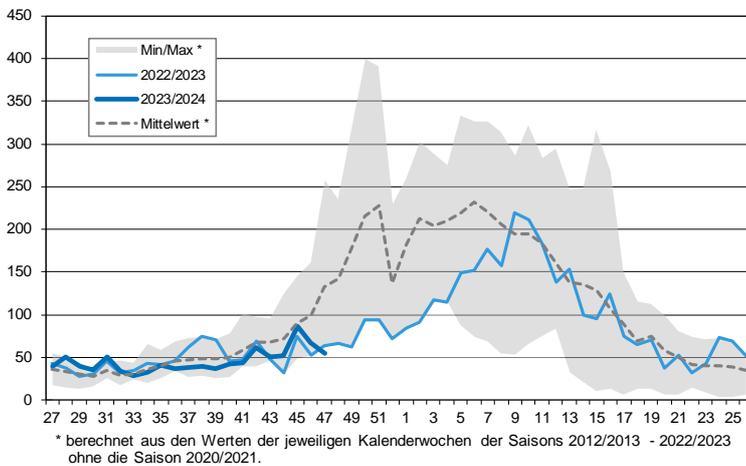
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldetfälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

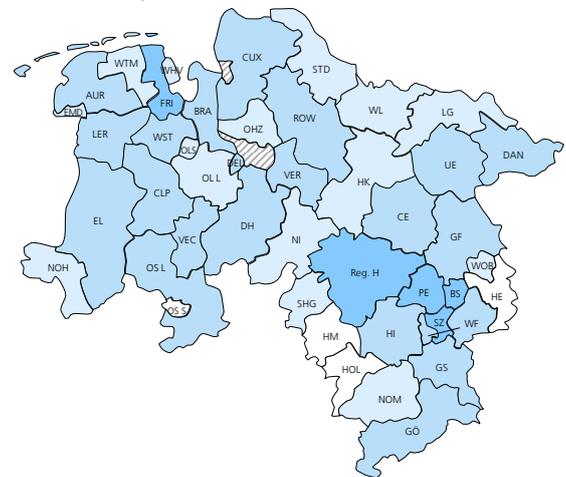
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 959 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 1017)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
44	52	0 - 5	83	31,9
45	86	6 - 19	20	7,7
46	67	20 - 49	52	20,0
47	55	50 - 69	47	18,1
Gesamt	260	70 oder älter	58	22,3

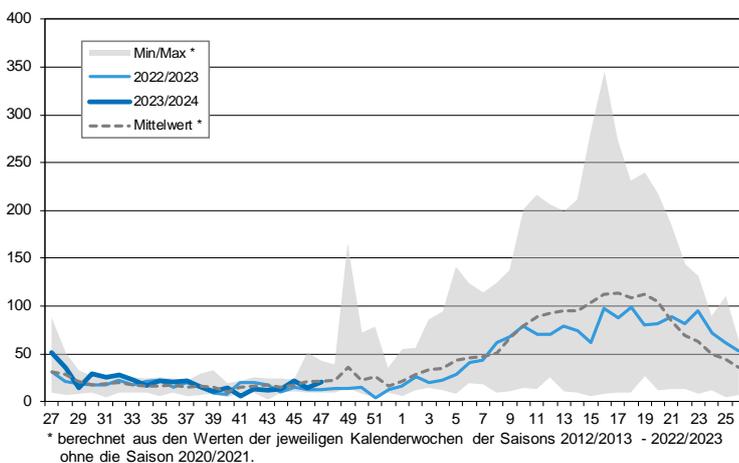


4-Wochen Inzidenz (44.-47. KW)

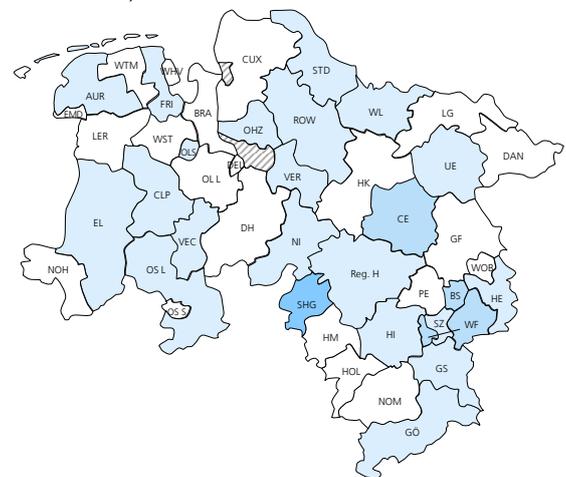


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 431 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 365)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
44	13	0 - 5	22	31,4
45	22	6 - 19	8	11,4
46	15	20 - 49	16	22,9
47	20	50 - 69	11	15,7
Gesamt	70	70 oder älter	13	18,6



4-Wochen Inzidenz (44.-47. KW)



Übermittelte Ausbrüche

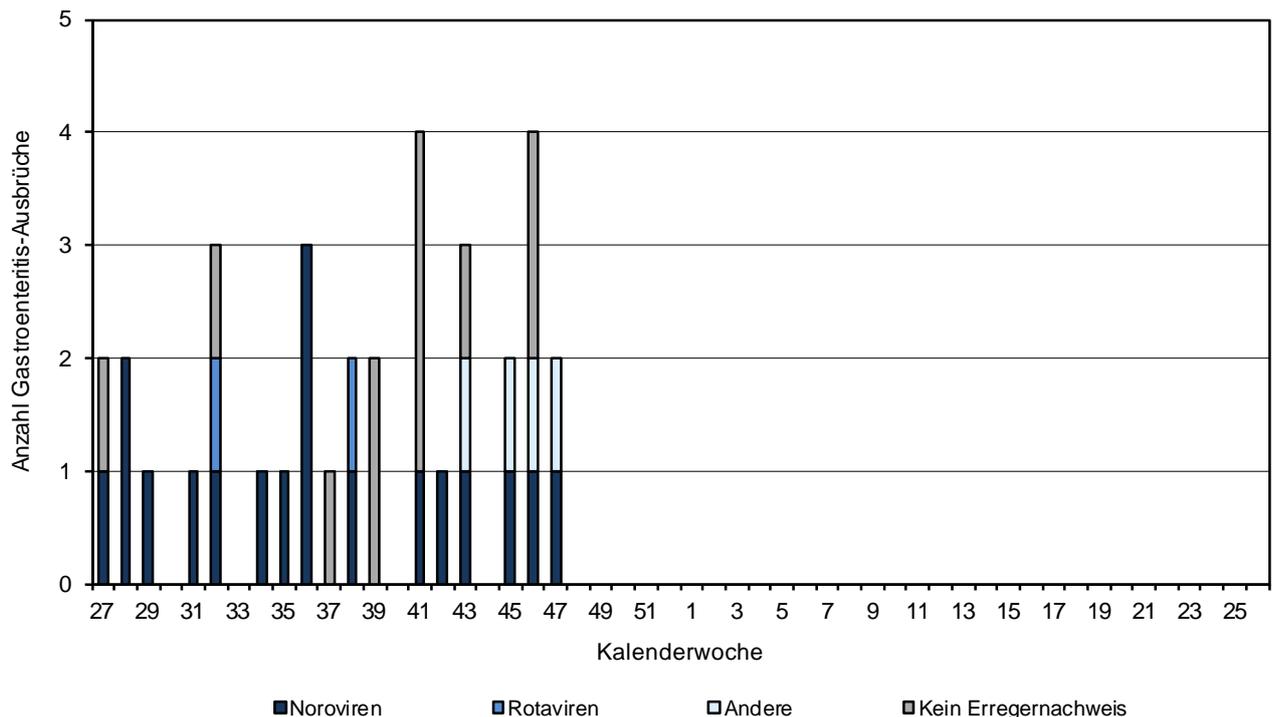
Im Zeitraum KW 44 bis 47 wurden 14 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 79 Fällen übermittelt, von denen 19 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 11 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 5 x Krankenhaus, 3 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1 x andere/sonstige.

Im Zeitraum KW 44 bis 47 wurden 1 Rotavirus bedingter Ausbruch mit insgesamt 13 Fällen übermittelt, von denen 13 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Der Ausbruch ereignete sich in einem Kindergarten/Hort.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Sowohl bei den übermittelten Norovirus- als auch bei den Rotavirus-Infektionen schwanken die Fallzahlen aktuell leicht von Woche zu Woche. Sie liegen aber weiterhin noch im Bereich bzw. unterhalb des langjährigen Mittels.

Die Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche hat sich in den letzten Wochen ebenfalls kaum verändert.

Im Labor des NLGA wurden in den vergangenen Wochen einzelne Gastroenteritis-Ausbruch untersucht, bei denen auch Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden konnten.

Insgesamt befinden wir uns am Anfang der Norovirus-/Rotavirus-Saison mit den für die Jahreszeit zu erwartenden Fallzahlen. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich diese weiterentwickeln werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie
Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie
Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. K. Hille (-246)
M. Wollenweber (-275)
Linda Segelken (-141)

Internet
www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen